

Eine Karte der urgeschichtlichen Höhlenrastplätze Groß-Deutschlands

Von *Lothar F. Zötz, Prag*

Mit Tafel XI

Im Gefolge einer uns vom Herrn Reichsminister für Wissenschaft übertragenen Arbeit wurde eine Karte der altsteinzeitlichen Höhlenfunde Groß-Deutschlands angefertigt. Wenn wir uns hier zu deren Veröffentlichung entschließen, so sind hierfür mancherlei Gründe maßgebend. Abgesehen davon, daß andere, kürzlich in einem auch sonst unbrauchbaren Buch über den eiszeitlichen Menschen in Deutschland wiedergegebene Fundkarten eine technisch äußerst unvollkommene, fast kindertümliche Ausführung zeigen, verlangt die Neuschaffung Groß-Deutschlands eine Übersicht auch über die ins Reich heimgekehrten Gebiete. Das gilt um so mehr, als ein Teil dieser Gebiete zu den während der Altsteinzeit am dichtesten besiedelten Europas zählen.

Die Werke von R. R. SCHMIDT über die diluviale Vorzeit Deutschlands oder von OBERMAIER über den Menschen der Vorzeit sind noch heute in vieler Hinsicht unübertroffen. Die späteren zusammenfassenden Bücher von WERTH, WIEGERS und auch von BAYER stellen zwar wertvolle Ergänzungen zu den beiden älteren Werken dar, konnten sie aber nicht ersetzen¹⁾. Dennoch ist heute, fast dreißig Jahre nach dem Erscheinen der „Diluvialen Vorzeit Deutschlands“, ein solcher „Ersatz“ notwendig, zumal ja die Funde seitdem gewaltig angewachsen sind. Im Rahmen des von SPROCKHOFF herausgegebenen Handbuchs der Urgeschichte Deutschlands dürfen wir auch bald von SCHWANTES eine Darstellung der deutschen Altsteinzeit erwarten, die einen Fortschritt bedeutet und weder im Winkel des eigenen engen Gesichtsfeldes erstarrt, noch in endlosen Polemiken verpufft.

Um indes schon jetzt jedem Forscher, der sich mit der Altsteinzeit Deutschlands beschäftigt, die Möglichkeit zu geben, sich schnell über diesen oder jenem Höhlenfundplatz, seine Kultur und Zeitstellung zu unterrichten, fügen wir der Karte (Taf. XI) eine Erläuterung in Tabellenform bei. Dazu sei bemerkt, daß Kultur und Zeitstellung vieler Funde nach wie vor recht umstritten sind und daß deshalb in manchen Fällen die von uns vertretene Meinung jeweils nur ein Hinweis sein kann, dessen Begründung im einzelnen hier nicht erfolgen kann. Es gibt einige Fundstellen und Funde in Deutschland, die jeder Altsteinzeitforscher bisher anders beurteilt und zeitlich eingestuft hat, häufig ohne dabei seine Anschauung im einzelnen zu begründen. Das wird auch künftig so bleiben, und ein Dogma, wie manche es möchten, wird sich niemals aufstellen lassen. Das in den Tabellen angeführte Schrifttum stellt nur das Wichtigste und Letzte unter oft vielen Schriften dar.

Höhlen- und Balmenfunde sind gewöhnlich erdgeschichtlich-stratigraphisch und paläontologisch gut datiert. Dennoch gibt es auch in diesem Bereich Streu- oder Einzelfunde, wo diese naturwissenschaftlichen Einstufungsmöglichkeiten versagen. Deshalb noch ein Wort über die Gesichtspunkte, nach denen wir einen Fund beurteilen. Wir halten es für unbedingt wünschenswert, wenn ein altsteinzeitliches Fundstück auf Grund seiner Lagerung erdgeschichtlich festgelegt werden kann. In vielen Fällen hieße es aber die von der Vorgeschichtskunde für die Altsteinzeit wie für die späteren Zeitabschnitte empirisch erarbeiteten Methoden der Stilanalyse und vergleichenden Formenkunde unberechtigt beiseite schieben, wenn die geologische Lagerung grundsätzlich als einziges Kriterium der Altersbeurteilung gälte. Sie kann es um so weniger, als die Quartär-Geologie, selbst was die Anschauung über die Gliederung auch nur der letzten Eiszeit anbelangt, weit davon entfernt ist, eine einheitliche Meinung zu vertreten. So bleibt, um unsere Anschauung an zwei Beispielen zu verdeutlichen, ein kennzeichnender Faustkeil des Acheuléen, auch wenn er auf der Oberfläche gefunden wurde, immer ein frühaltsteinzeitliches Denkmal, während ein wenig kennzeichnender

Abschlag wirklich erst auf Grund seiner Lagerung etwa als altsteinzeitlich angesprochen werden darf. In der hier vertretenen Meinung eines Mittelwegs wissen wir uns eins mit der überwiegenden Mehrzahl unserer Fachgenossen von der Vorgeschichtskunde. Die Geologen wollen freilich vielfach die alten Ansprüche ihres Faches, daß ausschließlich diesem Entscheidungen in der Altersbeurteilung vorbehalten, verständlicherweise noch immer nicht aufgeben, was die Vorgeschichtler wiederum veranlaßt, einen Fund „frei von naturwissenschaftlichen Bindungen“ allein nach den ihnen geläufigen Anschauungen zu beurteilen.

Unter den Höhlenfunden sind neben den altsteinzeitlichen auch die mittelsteinzeitlichen des Azilien und Tardenoisien aufgeführt, war doch die Karte ursprünglich als eine Arbeit gedacht, die die Bedeutung der Höhlen als Kulturdenkmale schlechthin dartun sollte. Hierbei spielt ja das Alter der beinhaltenden Funde nur eine geringe Rolle. Größere Höhlenvorkommen gibt es nur in Gebieten, wo fest gebankte Kalke die Bildung begünstigen. Deshalb sind die in Deutschland von der Altsteinzeitforschung recht stiefmütterlich behandelten Alpen²⁾ das größte deutsche Höhlengebiet. Viele Hunderte von Höhlen enthalten sodann der schwäbisch-fränkische Jura und der mährische Karst, die sich dementsprechend beide als dicht mit altsteinzeitlichen Rastplätzen überzogene Gebiete herausheben. Weit weniger Höhlen gibt es im westdeutschen (rheinisch-hessisch-westfälischen) Fundgebiet. Aber es ist besonders lehrreich, etwa auf Grund der geologischen Karte von PAEKELMANN zu beobachten, wie eng sich diese geologisch an die Vorkommen der devonischen Massenkalke halten. Im Harz und in Thüringen sind die Dolomite des Zechsteins der Mittelpunkt von Höhlen- und damit von altsteinzeitlichen Fundgebieten geworden. Daneben sind kleinere Gebiete, wo, wie in den Sudeten, untergeordnet paläozoische Marmore oder, wie im Oberrhein-Gebiet, jurassische Kalke auftreten, für die Höhlen- und damit für die Altsteinzeitforschung von geringerer Bedeutung.

Die im folgenden um der Übersicht willen durchgeführte Trennung nach Fundgebieten ist allein vorgeschrieben von dem Vorkommen der Höhlen. Zwischen diese schalten sich im Bereich der deutschen Mittelgebirge die für uns nicht weniger ergiebigen Lößgebiete ein, denen wir weitere Mittelpunkte der Besiedlung, wie sie uns etwa in der Wachau, in Südmähren oder am Mittelrhein entgegentreten, verdanken. Diese Freilandrastplätze stellen zwar vielerorts die Verbindung zwischen den in sich räumlich geschlossenen Höhlenfundgebieten dar; dennoch dürfen wir diese Fundgebiete als von Natur aus in sich abgeschlossene Lebensräume, bis zu einem gewissen Grade auch als unter sich verschiedene Kulturgebiete werten. Mithin verdeutlicht unsere Karte nicht allein die Zentren deutscher Kalk- und Karstgebirge, sondern zugleich jene altsteinzeitlicher Lebensentfaltung.

Die überwiegende Mehrzahl der im folgenden genannten Höhlen dürfen wir, wenn wir unsere heutigen Maßstäbe anlegen, nicht als planmäßig und einwandfrei erforscht bezeichnen. Wo nicht eine ganze oder teilweise Ausraubung vorliegt, kann man mit JACOB-FRIESEN bestenfalls von einem „Ausbuddeln“ sprechen. Das trifft auch für viele von Wissenschaftlern ausgeräumte Höhlen zu, ohne daß wir daraus die Berechtigung zu Vorwürfen gegen ein älteres Forschergeschlecht herleiten dürften. Mit seinen Mitteln hat auch jenes Geschlecht das Beste versucht, wie wir es mit den unserigen versuchen oder doch versuchen sollten. Eine andere Frage ist die, ob das Geschlecht vor uns das zu seiner Zeit Bestmögliche geschaffen hat, und ob wir es mit den fortgeschritteneren Mitteln neuerer Untersuchungsmethoden schaffen. Ohne überheblich zu sein, dürfen wir feststellen, daß wir heute umfangreicheres leisten als früher. Aber auch wir erreichen dieses umfangreichere Wissen nur dann, wenn wir wirklich sämtliche uns zur Verfügung stehenden Methoden

¹⁾ Vgl. L. ZOTZ, *Fortschritte in der gegenwärtigen Altsteinzeitforschung*. 30. Jahrbuch d. Schweiz. Ges. f. Urgeschichte, 1938, S. 142 ff.

²⁾ L. ZOTZ, *Die Aufgaben der Altsteinzeitforschung in den deutschen Alpen*. Nachr. Blatt für Deutsche Vorzeit 15, 1939, S. 41 ff.

bei der urgeschichtlichen Erforschung einer Höhle anwenden. Diese notwendigen, von den verschiedensten Wissenssparten getragenen Untersuchungen³⁾ allein sind es, die uns im Zusammenhang mit ihren in Gemeinschaftsarbeit zusammengetragenen Ergebnissen ein abgerundetes Bild von den Zuständen natur- und urgeschichtlicher Art zur Zeit der Höhlenbesiedlung zu vermitteln vermögen. Überall aber dort, wo noch heute unter unseren Augen urgeschichtlich besiedelt gewesene Höhlen „erforscht“ werden, ohne daß die neuen Aufschlußmethoden angewandt würden, handelt es sich ebenfalls nur um Buddeleien zum Schaden der Wissenschaft und zum Ärger unserer Nachfahren, deren Forschungsmittel möglicherweise die unsrigen nicht weniger übertreffen werden, als die unsrigen denen unserer Vorfahren überlegen sind.

Die vorgeschichtskundliche Höhlenforschung, die sich mit den ältesten Zeugen menschlicher Kulturentfaltung überhaupt befaßt, sollte endlich in die Sphäre der Wissenschaft gehoben werden. Denn daß sie das bereits wäre, wird man nicht behaupten wollen in einer Zeit, wo täglich, ohne daß dafür irgendwelche Notwendigkeitsgründe vorlägen, neue Höhlen ausgebuddelt werden. Wir befürchten, daß ein Geschlecht nach uns uns schlimme Vorwürfe nicht ersparen wird, wenn wir diesem Treiben nicht Einhalt gebieten. Falls eine Höhle nicht von der Zerstörung bedroht ist, oder falls nicht wirklich dringende wissenschaftliche Gründe ihre Untersuchung mit allen neuzeitlichen Forschungsmitteln erfordern, dürfte grundsätzlich überhaupt keine weitere Höhle mehr ausgebuddelt werden. Höhlenböden sind weniger als alle anderen Bodendenkmäler als Versuchsobjekte angehender Urgeschichtsforscher, die als Lehrer, im Ruhestand lebende Beamte usw. ihre sicher oft selbstlosen Bestrebungen auf andere Weise besser in den Dienst der vorgeschichtskundlichen Denkmalpflege stellen können, am allerwenigsten geeignet. Deshalb: Schutz den Höhlen und Höhlenböden!

I. WESTDEUTSCHES (HESSISCH-RHEINISCH-WESTFÄLISCHES) FUNDGEBIET

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Felsenschutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
1	Acher Loch bei Urft	Wahrscheinlich altsteinzeitl. Rastplatz		unerforscht
2	Balver-Höhle bei Balve im Hönnetal i. W.	Magdalénien. Möglicherweise älteres Aurignacien Jüngeres Moustérien (La Quina Zivilisation) mit Zweiseitern Älteres Moustérien mit Gigantolithen	? Mammut, Pferd, Höhlenbär, Hirsch, Ren. Mammut, Pferd, Höhlenbär, Hirsch, Ren Mammut, Wollnashorn, Höhlenbär, Rot- und Riesenhirsch, Ren	R. R. Schmidt ⁴⁾ S. 91 u. 210. — Andree in <i>Mannus</i> Bibl. 42, 1928 S. 13. — Rust, Meien-dorf 1937 S. 134
3	Bilstein-Höhle bei Warstein i. W.	Magdalénien ?	Ren Wollnashorn, Höhlenbär	Andree in <i>Mannus</i> 19, 1927. S. 87ff.

³⁾ L. ZOTZ und W. v. STOKAR, *Die Beziehungen der Vorgeschichtskunde zur Naturwissenschaft*. Wiener Prähist. Zeitschrift XXV, 1938, S. 4ff.

⁴⁾ Gemeint ist stets R. R. SCHMIDT, *Diluviale Vorzeit Deutschlands*. Stuttgart 1912.

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Fels-schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
4	Buchenloch bei Gerolstein i. d. Eifel	Magdalénien Wahrscheinl. Aurignacien Älteres Quarzmoustérien mit Zweiseiter	Vermutl. Ren Vermutl. Mammut, Wollnashorn, Pferd Höhlenbär, Riesen-hirsch	Bracht in Festschr. z. 14. Tag. d. Dt. Anthr. Ges. Trier 1883. — Wiegiers in Prähist. Ztschr. I 1909. S. 5—7. — R. R. Schmidt S. 76
5	Burschen-Höhle bei Binolen im Hönnetal i. W.	Älteres Moustérien	Höhlenbär	Andree in Mannus-Bibl. 42, 1928. S. 82—84
6	Engelskammer im Neandertal	Möglicherweise altsteinzeitl. Rastplatz		Kahrs in Nachr. Bl. f. rhein. Heimatpfl. IV, 1932/33. S. 321ff.
7	Feldhof-Höhle bei Binolen im Hönnetal i. W.	Magdalénien Vielleicht Aurignacien Älteres Moustérien Möglicherweise Spätacheuléen	? Mammut, Pferd Vorwiegend Höhlenbär, Nashornart, Riesenhirsch, Ren ?	Andree in Mannus-Bibl. 42, 1928. S. 65ff.
8	Feldhof-Höhle im Neandertal	?	Neandertal-Mensch	Kahrs in Nachr. Bl. f. rhein. Heimatpfl. IV, 1932/33. S. 321ff.
9	Genovefa-Höhle (Bruder-Höhle) bei Kordel	Wahrscheinlich Aurignacien	?	Steinhausen, Archäol. Siedlungskde. d. Trierer Landes. Trier 1936. S. 202
10	Hohler Stein bei Warstein i. W.	Spätmagdalénien	Vorwiegend Ren, ferner Pferd, Rothirsch, Urrind, Reh, Elch	Henneböle in Mannus 20, 1928 S. 162ff. — Andree in Mannus-Bibl. 52, 1932. S. 21ff.
11	Honert-Höhle bei Binolen im Hönnetal i. W.	Älteres Aurignacien	Mammut, Wollnashorn, Pferd, Rot- und Riesenhirsch, Ren	Andree in Mannus-Bibl. 42, 1928. S. 85ff.
12	Kartstein-Höhlen bei Eiserfey i. d. Eifel	Magdalénien Aurignacien Jüngeres Moustérien (La Quina-Zivilisation) Älteres Quarzmoustérien mit Zweiseitern Spätacheuléen	Ren Mammut, Wollnashorn, Pferd Vorwiegend Höhlenbär Vorwiegend Höhlenbär ferner Riesen- und Rothirsch, Biber ?	Rademacher in Prähist. Ztschr. III, 1911 S. 201ff. — R. R. Schmidt S. 75 u. 207. — Buttler und Springenguth in Germania 1935 S. 1ff.

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Fels-schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
13	Klusenstein-Höhle bei Letmathe i. W.	Vielleicht Magdalénien Möglicherweise Acheuléen		R. R. Schmidt S. 92. — Wiegiers S. 70 u. 167
14	Martins-Höhle bei Letmathe i. W.	Spätmagdalénien Älteres Moustérien	Ren Höhlenbär	R. R. Schmidt S. 90 u. 210. — Andree in Mannus-Bibl. 52, 1932 S. 36ff.
15	Munterley-Balmen (Hustleyfels) bei Gerolstein	Wahrscheinlich altsteinzeitl. Rastplätze	?	Steinhausen, Archäol. Siedlungskde. d. Trierer Landes. Trier 1936 S. 202
16	Neander-Höhle bei Düsseldorf	Möglicherweise altsteinzeitl. Rastplatz		Kahrs in Nachr. Bl. f. rhein. Heimatpfl. IV, 1932/33 S. 321ff.
17	Öger-Höhle bei Hohenlimburg	Wahrscheinlich altsteinzeitl. Rastplatz	Ren, Mammut, Nashorn, Höhlenbär	Spiegel in Nachr. Blatt f. Dt. Vorzeit 7, 1931, S. 222
18	Kurtal-Grotten bei Nideggen usw.	Möglicherweise altsteinzeitl. Rastplätze		Liese, Aachener Land in d. Steinzeit. Aachen 1930 S. 5ff.
19	Schnöpers Hol bei Warstein i. W.	Wahrscheinlich Spätmagdalénien		Henneböle in Mannus 20, 1928 S. 170
20	Sporker Mulde bei Grevenbrück	Möglicherweise Aurignacien	Höhlenbär, Mammut, Wollnashorn, Riesen-hirsch	Andree in Mannus 17, 1925 S. 60-64
21	Stramberger Höhlen im Hunsrück	Möglicherweise altsteinzeitl. Rastplätze (Holzkohleschichten)	Vorwiegend Höhlenbär	Becker in Mitt. f. Höhlen- u. Karstforsch. 1926 S. 15ff.
22	Teufelskammer im Neandertal	Möglicherweise altsteinzeitl. Rastplatz	?	Kahrs in Nachr. Bl. f. rhein. Heimatpfl. IV, 1932/33 S. 321ff.
23	Treiser Höhlen bei Treis a. d. Lumbda	Möglicherweise quarzitisches Uraurignacien mit Gigantolithen. Älteres Moustérien mit Zweiseitern	Wollnashorn, Mammut, Braunbär, Ren, Hirsch	H. Richter in Abhandl. Senckenberg. Naturf. Ges. 40, 1925 H. 1 und in Germania 10, 1926 S. 95ff.
24	Volkringhauser Höhle beim Dorf gleichen Namens im Hönnetal. i. W.	Älteres Moustérien	Wollnashorn, Urrind, Rothirsch, Ren	Andree in Mannus VI, Erg.Bd. 1928 S. 160ff. und Mannus 21, 1929 S. 113ff.
25	Walheimer Höhle beim Dorf gleichen Namens Kr. Aachen	Wahrscheinlich Höhlenbärenjäger-Rastplatz	Vorwiegend Höhlenbär, ferner Pferd, Rind	Liese, Aachener Land in d. Steinzeit. Aachen 1930 S. 5ff.

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Fels-schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
26	Wildhaus bei Steeden a. d. Lahn	Vielleicht Magdalénien Älteres Aurignacien	vermutl. Ren Höhlenbär, Mammut, Pferd	R. R. Schmidt S. 85. — Heck in Eiszeit II, 1925 S. 96ff.
27	Wildscheuer bei Steeden a. d. Lahn	Älteres Magdalénien Älteres und jüngeres Aurignacien	Ren, Mammut, Wildpferd Höhlenbär, Mammut, Wollnashorn, Pferd, Ren	R. R. Schmidt S. 78ff. — Heck in Eiszeit I, 1924 S. 103ff. — Kutsch in Ipek 1932/33 S. 36ff.
28	Wildweiberhaus bei Langenaubach i. Westerwald	Vielleicht Rastplatz des Magdalénien	Ren	Wiegiers in Prähist. Ztschr. I, 1909 S. 19ff.

2. MITTELDEUTSCH-HERZYNISCHES FUNDGEBIET

1	Backofenloch i. Lauchatal b. Tabarz	Mesolithikum, vielleicht Paläolithikum	?	Florschütz in Mannus 19, 1927 S. 180/181
2	Bären-Höhle bei Elseleben unweit Erfurt	Vielleicht Höhlenbärenjäger-Rastplatz	Vorwiegend Höhlenbär	Reichardt in Thüringer Höhlen I, 1927 S. 9ff.
3	Baumanns-Höhle bei Rübeland i. Harz	Vielleicht Jungpaläolithikum Wahrscheinl. Moustérien	Ren Fast ausschließlich Höhlenbär, ferner Hirsch	R. R. Schmidt S. 101 u. S. 226
4	Clythen-Höhle bei Oelsen Kr. Ziegenrück	Wahrscheinl. altsteinzeitl. Rastplatz		Unerforscht
5	Einhorn-Höhle bei Scharzfeld i. Harz	Höhlenbärenjäger, vermutl. Moustérien	Vorwiegend Höhlenbär, ferner Mercksches Nashorn, Hirsch	Wiegiers in Prähist. Ztschr. I, 1909 S. 15. Jacob-Friesen, Die Einhorn-Höhle bei Sch. Hannover 1926. Zotz, Altsteinzeit Niederschlesiens, Leipzig 1939 S. 91ff.
6	Fuchslöcher am Giebelstein bei Kleinkamsdorf	Altsteinzeitliche Rastplätze	Ren, Pferd, Wollnashorn, Mammut	Auerbach, Vorgesichtl. Altertümer Thüringens. Jena 1930. S. 217 u. 276

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Felschutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
7	Gleinaer Spalthöhlen beim Dorf gleichen Namens Kr. Gera	Wahrscheinl. altsteinzeitl. Rastplatz	Höhlenbär, Mammut, Wollnashorn, Pferd, Ren, Hirsch	Auerbach, Vorgesichtl. Altertümer Thüringens. Jena 1930. S. 105
8	Herdloch(Herthahöhle) bei Ranis Kr. Ziegenrück	Spätaurignacien	Wollnashorn, Wildpferd, Ren	Andree u. Grimm in Jahresschr. Halle XVII S. 1ff.
9	Hermanns-Höhle bei Rübeland i. Harz	Vielleicht Jungpaläolithikum Wahrscheinl. Moustérien	Pferd Fast ausschließlich Höhlenbär, ferner Hirsch	R. R. Schmidt S. 101 u. S. 226
10	Ilsen-Höhle unter Burg Ranis Kr. Ziegenrück	Magdalénien Spätaurignacien Spätmoustérien (La Quinazivilisation) Zwischeneiszeitliches Solutréen (Raniser Zivilisation)	Wollnashorn, Wildpferd, Ren Vorwiegend Höhlenbär, ferner Rothirsch Vorwiegend Höhlenbär, Rot- und Riesenhirsch, Wollnashorn	Hülle in Jahresschr. Halle XXIV, 1936 S. 23ff.
11	Knie-Höhle bei Döbritz unweit Pößneck	Magdalénien Wahrscheinlich Aurignacien	Vorwiegend Pferd, ferner Ren	Richter in Thüringer Höhlen II, 1932 S. 26ff. sowie Mannus 25, 1933 S. 75ff.
12	Lindenthaler Hyänen-Höhle bei Gera	Magdalénien Wahrscheinl. Aurignacien Spätacheuléen	Ren Mammut, Wollnashorn, Pferd Höhlenbär, Braunbär, Hirsch	Wiegiers in P. Z. I, 1909 S. 7ff. — Auerbach in Thüringer Höhlen I, 1929 S. 46ff.
13	Lothar-Höhle bei Lausnitz unweit Neustadt a. d. Orla	Wahrscheinl. Aurignacien	Pferd	Wilcke in Thüringer Höhlen I, 1929 S. 64
14	Lüttje Kammer bei Scharzfeld i. Harz	Älteres Tardenoisien	Rothirsch, Reh. — Hasel, Eiche	Zotz in Jahrb. Pr. Geol. Landesanstalt 51, 1930 S. 112ff.
15	Pahrener Spalthöhlen beim Dorf gleichen Namens Kr. Schleiz	Wahrscheinl. jungpaläol. Rastplatz	Mammut, Ren, Pferd	Auerbach, Vorgesichtl. Altertümer Thüringens. Jena 1930 S. 203/204
16	Plauener Spalthöhlen in Plauen i. V.	Wahrscheinl. Höhlenbärenjäger-Rastplatz	Vorwiegend Höhlenbär	Pietsch in Grundriß der Vorgeschichte Sachsens 1934, S. 309ff.

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Felschutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
17	Schulenberg-Grotten bei Scharzfeld i. Harz	Älteres Tardenoisien Magdalénien-Spuren	Hirsch, Reh. — Hasel, Eiche	Zotz in Jahrb. Pr. Geol. Landesanstalt 51, 1930, S. 106ff.
18	Steinberg-Balmen bei Scharzfeld i. Harz	Älteres Tardenoisien		Zotz in Jahrb. Pr. Geol. Landesanstalt 51, 1930, S. 106ff.
19	Steinkirche bei Scharzfeld i. Harz	Spätmagdalénien	Ren, Pferd	Jacob-Friesen, Einführung in Niedersachsens Urgeschichte. Hildesheim 1931, S. 9-12.
20	Wüste Scheuer (Döbritzer Grotte) bei Döbritz unweit Pößneck	Tardenoisien Wahrscheinl. Magdalénien Möglicherweise Aurignacien Moustérien	Vorwiegend Ren, ferner Mammut Höhlenbär, Wollnashorn, Rot- und Riesenhirsch	R. R. Schmidt S. 103 u. 226. — Engel in Magdeburger Festschr. 1928, S. 184/185. — Götze in Thüringer Höhlen I 1929, S. 83ff.

3. OBERRHEINISCH-SCHWÄBISCHES FUNDGEBIET

1	Annapellen-Höhle bei Veringenstadt	Magdalénien	Ren, Pferd	Peters in Prähist. Ztschr. XXVII, 1936, S. 175
2	Bären-Höhle bei Erpfingen	Wahrscheinl. Rastplatz von Höhlenbärenjägern		R. R. Schmidt S. 59
3	Bären-Höhle bei Lauterach A. Ehingen	Altsteinzeitlicher Rastplatz	Ren, Höhlenbär	Fundber. aus Schwaben VII, 1932, S. 2
4	Bernaufels-Grotte bei Tiergarten	Wahrscheinl. Azilien	Rothirsch, Schwein	Peters in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 9, 1933, S. 167/168
5	Bildstockfels-Grotte bei Engen	Magdalénien	Ren, Pferd, Hirsch	Peters, Petersfels. Augsburg 1930, S. 20
6	Bockstein-Höhle bei Langenau im Lonetal	Vielleicht Magdalénien Älteres und jüngeres Aurignacien	Pferd, Mammut, Höhlenbär, Riesenhirsch	R. R. Schmidt S. 44 u. 173. — Obermaier in L'Anthropologie XVIII, 1909, S. 61/62

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Fels-schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
7	Bockstein-Schmiede bei Rammingen im Lonetal	Magdalénien Aurignacien Moustérien Spätacheuléen Wahrscheinl. älteres Acheuléen	Mammut, Wollnashorn Höhlenbär, Rothirsch	Wetzel in Fundber. aus Schwaben VIII, 1935, S. 16ff.
8	Burkhardts-Höhle bei Westernheim Kr. Geislingen	Magdalénien	Ren, Pferd, Höhlenbär	Riek, Kulturbilder aus der Altsteinzeit. Tübingen 1935, S. 100ff.
9	Buttental-Höhle bei Buchheim	Magdalénien	Pferd, Ren	Peters in Bad. Fundber. III, 1933, S. 13ff.
10	Eselsburg bei Herbrechtingen a. d. Brenz	Vielleicht Magdalénien	?	R. R. Schmidt S. 59
11	Eulenloch bei Hütten	Jungpaläolithikum (Holzkohlenschicht)		Paret in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 9, 1933, S. 168
12	Falkenstein-Höhle bei Tiergarten	Wahrscheinl. Azilien	Rothirsch, Schwein	Peters in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 9, 1933, S. 167/168, Fundber. aus Hohenzollern 1935, S. 3
13	Gansersfels-Grotte bei Schelklingen	Magdalénien	Ren, Pferd, Wollnashorn	R. R. Schmidt S. 50
14	Göpfelstein-Höhle bei Veringenstadt	Wahrscheinl. quarzitisches Uraurignacien	Pferd, Mammut, Wollnashorn, Riesen- und Rothirsch, Höhlenbär	Peters in Prähist. Ztschr. XXVII, 1936, S. 176
15	Guppenloch bei Erpfingen	Magdalénien		Riek in Korr. Bl. d. Gesamtver. 81, 1933, S. 27
16	Haldenstein-Höhle bei Urspring im Lonetal	Magdalénien Solutréen Wahrscheinl. älteres Aurignacien	Ren, Rot- und Damhirsch Pferd, Wollnashorn, Ren, Rothirsch, Höhlenbär	Riek in Germania 22, 1938, S. 147ff.
17	Hardberg-Höhlen bei Istein	Azilien	Braunbär, Rothirsch, Reh	R. R. Schmidt S. 69 u. 201
18	Heidenschmiede b. Heidenheim a. d. Brenz	Vermutl. Aurignacien Moustérien Spätacheuléen	Wollnashorn, Mammut, Wildpferd, Ren	Bittel in Germania XIV, 1930, S. 225. — Peters in Fundber. aus Schwaben VI, 1931, S. 22ff.

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Fels-schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
19	Heppenloch bei Gutenberg	Möglicherweise verschwemmter altsteinzeitl. Wohnboden		R. R. Schmidt S. 59
20	Herwartstein-Höhle bei Königsbronn	Magdalénien		Fundber. aus Schwaben VII, 1932, S. 1
21	Hexenküchen-Balmen i. Ries bei Nördlingen	Magdalénien		Frickhinger in Bayer. Vorgesch. Freund 1925 65-67
22	Hindenburg-Höhle bei Schelklingen	Altsteinzeitl Rastplatz (Holzkohlenschicht)	Höhlenbär	Biese in Ber. über Tagung d. Hauptverb. Dt. Höhlenforscher 1926. Berlin 1927, S. 28-29
23	Hohler Fels bei Hütten	Älteres und jüngeres Magdalénien	Pferd, Ren, Rothirsch	R. R. Schmidt S. 51/52 u. 176
24	Hohler Fels bei Schelklingen	Wahrscheinl. späteres Aurignacien und Magdalénien	Vorwiegend Höhlenbär, ferner Ren, Hirsch, Pferd, Mammut, Wollnashorn	R. R. Schmidt S. 47 u. 147
25	Hohler Stein bei Ederheim unweit Nördlingen	Spätmagdalénien	Ren, Wildpferd	Birkner in Wiener Prähist. Ztschr. I, 1914, S. 1ff. sowie Ipek 1928, S. 97ff.
26	Hohler Stein (Fohlenhaus) bei Stetten im Lonetal	Magdalénien Aurignacien	Ren Vorwiegend Höhlenbär, ferner Mammut, Pferd	R. R. Schmidt S. 47 u. 147
27	Höllens-Höhle bei Giengen a. d. Brenz	Vielleicht Magdalénien	?	R. R. Schmidt S. 59
28	Irpel-Höhle bei Giengen a. d. Brenz	Wahrscheinl. Ur-aurignacien	Mammut, Wollnashorn, Wildpferd, Ren, Riesenhirsch, Höhlenbär	R. R. Schmidt S. 32 u. 171. — Berckhemer u. Peters in Fundber. aus Schwaben 8, 1935, S. 10ff.
29	Karls-Höhle bei Eppingen	Magdalénien		Riek, Kulturbilder aus der Altsteinzeit. Tübingen 1935, S. 57
30	Katzenrain-Höhle bei Efringen	Azilien		Lais in Bad. Fundber. II, 1931, S. 250

Nr. i. d. Fund- karte	Name der Höhle, Grotte, des Fels- schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Ver- treter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
31	Kaufertsberg- Balmen bei Lierheim	Magdalénien	Ren, Pferd	Birkner in Wiener Prä- hist. Ztschr. I, 1914, S. iff., ferner in Ipek 1928, S. 97ff.
32	Keßlerloch bei Thaingen Kt. Schaffhausen (Schweiz)	Magdalénien	Ren, Pferd, Wollnas- horn. — Fichte, Hasel	Heierli in Denkschr. d. Schweiz. Naturf. Ges. XLIII, 1907. — R. R. Schmidt S. 71 u. 188
33	Kleine Scheuer bei Heubach	Magdalénien Aurignacien	Vorwiegend Braunbär, ferner Pferd, Ren Braunbär, Höhlenbär, Ren	Maier in Mannus 28, 1936, S. 235ff.
34	Klopfjörgles Hütte bei Upfingen	Tardenoisien Magdalénien	Pferd, Ren	Fundber. aus Schwa- ben VIII, 1935, S. 16
35	Klotzen-Höhlen bei Istein	Azilien	Rothirsch, Reh, Schwein	Lais in Bad. Fundber. II, 1929, S. 97ff.
36	Kogelstein- Kluft bei Schmiechen	Moustérien	Pferd, Ren, Mammut, Wollnashorn, Riesen- u. Rothirsch, Höhlen- bär	Riek, Kulturbilder aus der Altsteinzeit. Tü- bingen 1935, S. 72
37	Kuhstall bei Winterlingen	Magdalénien oder Aurignacien	Pferd, Wollnashorn, Höhlenbär	R. R. Schmidt S. 49 u. 178
38	Maler-Höhle bei Heidenheim a. d. Brenz	Magdalénien		Peters in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 7, 1931, S. 176
39	Napoleonskopf- Balmen bei Niedernau	Magdalénien	Mammut, Nashorn, Rothirsch, Ren, Pferd	R. R. Schmied S. 49 u. 186
40	Nikolaus-Höhle bei Veringenstadt	Magdalénien Aurignacien	Ren Pferd, Höhlenbär	Peters in Prähist. Ztschr. XXVII, 1936, S. 175 u. Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 14, 1939, S. 49/50
41	Ofnet, große bei Nördlingen	Tardenoisien Vielleicht Magdalénien Solutréen Möglicherweise Aurignacien	Hirsch, Elch Ren, Wildpferd Vorwiegend Wild- pferd, ferner Mammut, Wollnashorn, Höhlen- bär	R. R. Schmidt S. 33ff. u. S. 172. — Mollison in Anthr. Anzeiger XIII, 1936, S. 79ff.
42	Ofnet, kleine bei Nördlingen	Wie große Ofnet	Wie große Ofnet	R. R. Schmidt S. 42ff. u. S. 173

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Fels-schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
43	Ölberg-Grotte beim Kuckucksbad unweit Ehrenstetten i. Breisgau	Spätmagdalénien Möglicherweise Aurignacien Wahrscheinl. Moustérien Magdalénien	Ren, Hirsch. — Eiche, Hasel, Bergahorn, Weide, Espe Pferd	Zotz in Prähist. Ztschr. XIX, 1928, S. 3 ff., sowie Wiener Prähist. Ztschrft. 17, 1930. — Lais in Bad. Fundber. 3, 1936, S. 348/49
44	Papierfels-Höhle bei Wiesensteig	Magdalénien	?	Göbller in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 6, 1930, S. 117
45	Petersfels-Höhle bei Engen	Magdalénien	Ren, Pferd, Hirsch	Peters, Petersfels. Augsburg 1930
46	Probstfels-Höhle bei Beuron	Vermutl. Azilien Magdalénien	Pferd, Ren, Rothirsch	R. R. Schmidt S. 56 u. 177. — Peters in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 9, 1933, S. 167
47	Schafstall bei Veringenstadt	Möglicherweise Uraurignacien	Mammut, Wollnashorn, Höhlenbär, Ren	Peters in Prähist. Ztschr. XXVII, 1936, S. 180 und Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 13, 1937, Taf. 9
48	Schweizersbild-Balmen bei Schaffhausen (Schweiz)	Magdalénien	Ren, Pferd	Nüesch in Denkschr. d. Schweiz. Naturf. Ges. XXXV, 1902. — R. R. Schmidt S. 190
49	Schmiechenfels-Höhle bei Schelklingen	Magdalénien	Pferd, Ren, Rothirsch	R. R. Schmidt S. 58 u. 177
50	Sirgenstein-Höhle bei Blaubeuren	Magdalénien Aurignacien Moustérien	Mammut, Ren, Pferd Ren, Hirsch, Pferd, Höhlenbär Ren, Pferd, Höhlenbär	R. R. Schmidt S. 18ff. u. S. 165ff.
51	Stadel im Hohlen Stein i. Lonetal	Magdalénien Aurignacien Moustérien	Höhlenbär, Mammut, Wollnashorn	Völzing in Fundber. aus Schwaben IX, 1938, S. 6
52	Straßberger Grotte bei Ebingen	Wahrscheinlich Magdalénien	?	R. R. Schmidt S. 59
53	Sybillen-Höhle auf der Teck bei Kirchheim	Altsteinzeitl. Rastplatz (Feuersteinsplitter)	Vorwiegend Höhlenbär	Fraas in Ztschr. Dt. Geol. Ges. 51, 1899, S. 75ff.
54	Teufelsloch bei Gutenstern	Wahrscheinl. Azilien	Rothirsch, Schwein	Peters in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 9, 1933, S. 167/168.

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Fels-schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
55	Teufelsküche im Lonetal	Wahrscheinl. jungpal. Rastplatz		R. R. Schmidt S. 59
56	Vogelherd-Höhle bei Stetten im Lonetal	Jüngeres und älteres Magdalénien Jüngeres und älteres Aurignacien Jüngeres Moustérien mit Zweiseitern Spätacheuléen	Ren, Mammut Ren, Mammut, Pferd Mammut, Wollnashorn, Höhlenbär Mammut, Wollnashorn, Höhlenbär Altelefant	Riek, Vogelherd, Tübingen 1934
57	Große und Kleine Scheuer im Lonetal	Älteres Acheuléen Azilien oder Magdalénien		Reinerth in Nachr. d. Dt. Anthr. Ges. I, 1926, S. 45

4. BAYERISCH-FRÄNKISCHES FUNDGEBIET

①	Adamsfels-Balmen bei Pottenstein	Tardenoisien	?	Wagner in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 7, 1931, S. 180
2	Bauernleiten im Altmühltal	Vermutl. altsteinzeitl. Rastplatz		Birkner in Abh. Bay. Akad. Wissensch. XXVIII/5, 1916
3	Breit-Balmen bei Tüchersfeld im Püttlachtale	Tardenoisien	?	Gumpert in Mannus 21, 1929, S. 262ff.
4	Buchberg-Höhle bei Pfaffenmünster	Quarzmoustérien	Mammut, Wollnashorn, Ren, Riesen- u. Rothirsch	Birkner in Jahrb. d. Bay. Akad. d. W. 1920 (Ber. üb. Höhlenforschung).
5	Fischleiten-Höhle bei Mühlbach im Altmühltal	Aurignacien Moustérien		Peters in Fundber. aus Schwaben VI, 1931, Tf. XXII—XXIV. — Birkner, Urzeit Bayerns 1936, S. 34/35
6	Geißkirche bei Pottenstein	Jüngeres und älteres Tardenoisien	Rothirsch, Reh, Schwein, Braunbär	Gumpert in Mannus 21, 1929, S. 256ff.
7	Hasenloch bei Pottenstein	Jüngeres Moustérien	Höhlenbär, Wollnashorn, Mammut	Wagner in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 6, 1930, S. 120. — Näbe in Die Fränk. Schweiz 6, 1930, S. 81ff.
8	Heidenstein-Grotte bei Neuessing im Altmühltal	Magdalénien Möglicherweise Aurignacien od. Moustérien	Ren, Pferd, Rothirsch, Wollnashorn	Birkner in Bay. Vorgesch. Bl. 11, 1933, S. 55ff.

Nr. i. d. Fund- karte	Name der Höhle, Grotte, des Fels- schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Ver- treter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
9	Hohler Stein bei Arnsberg unweit Eichstätt	Magdalénien Moustérien	Ren, Mammut	Birkner in Jahrb. d. Akad. d. Wissensch. (Ber. üb. d. Höhlenforsch. 1920 u. 1922) sowie Ur- zeit Bayerns, 1935, S. 29
10	Hohler Fels bei Happurg	Azilien Aurignacien Älteres Moustérien mit Zweiseitern Vielleicht Acheuléen	Wahrscheinl. Mam- mut, Pferd, Ren Wahrscheinl. Höhlen- bär, Riesenhirsch	Hörmann in Abh. Na- turhist. Ges. Nürnberg XX, 1933, S. 21ff. — Bir- knerin Abh. Bay. Akad. d. Wissensch. XVIII/5, 1915, S. 4, sowie Urzeit Bayerns 1936, S. 22.
11	Kastlhäng- Höhle bei Neuessing	Älteres Magdalénien Möglicherweise Nie- derschlag älterer Höhlenbärenjäger	Ren, Pferd, Mammut Höhlenbär	Fraunholz, Obermaier, Schlosser in Beitr. z. Anthr. u. Urgesch. Bayerns XVIII, 1911, S. 119ff. — Birkner in Abh. Bay. Akad. Wissensch. XVIII, 5, 1916, S. 22ff. Birkner in Jahrb. d. Akad. d. Wissensch. (Ber. über die Höhlenforsch. 1920)
12	Kindinger Grotte bei Kinding, unweit Eichstätt	Möglicherweise alt- steinzeitl. Rastplatz		Obermaier in L'An- thropologie 25, 1914, S. 254ff. — Birkner in Abh. Bay. Akad. Wis- sensch. XVIII, 5, 1916, S. 30ff. — Obermaier und Fraunholz in Ipek 1926 S. 29ff. — Birk- ner in Ipek 1927, S. 1ff.
13	Klause, obere und mittlere, bei Neuessing im Altmühltal	Jüngeres und älteres Magdalénien Solutréen Jüngeres und älteres Moustérien mit Zwei- seitern Möglicherweise Acheuléen	Ren, Pferd Vorwiegend Pferd Höhlenbär	Obermaier u. Wernert in Mitt. Anthr. Ges. Wien XLIV, 1914. — S. 54. — Birkner in Abh. Bay. Akad. Wissensch. XVIII, 5, 1916, S. 31ff. sowie Ur- zeit Bayerns 1936, S. 21
14	Klausen-Nische bei Neuessing im Altmühltal	Wahrscheinl. Magda- lénien Moustérien Spätacheuléen	Wahrscheinl. Mam- mut, Wollnashorn, Pferd	Birkner in Jahrb. d. Akad. d. Wissensch. (Ber. über Höhlen- forsch. 1918 S. 2)
15	Kühloch bei Sackdilling	Altpaläol. Höhlen- bärenjäger-Rastplatz	Höhlenbär	

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Felschutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
16	Kummetsloch bei Streitberg	Altpaläolithischer Höhlenbärenjäger-Rastplatz	Vorwiegend Höhlenbär, ferner Hirsch	Kellermann in Abh. Naturhist. Ges. Nürnberg XX, 1913, S. 9ff.
17	Mai-Höhle (Hammer-Höhle) bei Neuessing im Altmühltal	Möglicherweise altsteinzeitl. Rastplatz		Birkner in Abh. Bay. Akad. Wissensch. XXVIII, 1916, S. 6
18	Mauerner Höhlen bei Mauern, unweit Neuburg a. d. Donau	Jüngeres und älteres Magdalénien Aurignacienspuren Zwischeneiszeitliche Blattspitzen-Zivilisation Moustérien	Wollnashorn, Höhlenbär, Mammut, Pferd, Ren, in den beiden ältesten Stufen außerdem Mercksches Nashorn	Birkner in Jahrbuch d. Akad. d. Wissensch. (Ber. über die Höhlenforsch. 1920). — Bohmers in Germanien 1939, S. 151ff.
19	Peters-Höhle bei Velden	Uraurignacien	Vorwiegend Höhlenbär, ferner Wollnashorn, Ren, Rothirsch, Pferd. — Eibe, Weiß- u. Rottanne, Kiefer, Buche	Hörmann in Abh. Naturhist. Ges. Nürnberg XXI, 1923, S. 123ff. und XXIV, 1933, S. 21ff.
20	Räuber-Höhle bei Etterzhausen	Wahrscheinl. Uraurignacien	Vorwiegend Höhlenbär u. Ren, ferner Mammut, Wollnashorn	R. R. Schmidt S. 32 u. 171
(21)	Rennerfels-Grotte bei Pfaffenberg	Tardenoisien Wahrscheinl. Spätaurignacien	Pferd, Höhlenbär	Gumpert in Prähist. Ztschr. XXII, 1931, S. 56ff.
22	Schelmbachstein-Grotte bei Sackdilling	Wahrscheinl. Rastplatz von Höhlenbärenjägern	Höhlenbär	Birkner in Jahrb. d. Akad. d. Wissensch. (Ber. über Höhlenforsch. 1918, S. 2)
23	Schulerloch bei Altessing im Altmühltal	Jüngeres Moustérien Älteres Moustérien mit Zweiseitern Levalloisien Möglicherweise älteres Levalloisien	Vorwiegend Höhlenbär, ferner Wollnashorn, Mammut, Pferd, Ren, Hirsch Vorwiegend Höhlenbär, ferner Wollnashorn, Mammut, Pferd, Ren, Hirsch Vorwiegend Höhlenbär, ferner Wollnashorn, Mammut, Ren	Birkner in Abh. Bay. Akad. Wissensch. XVIII/5, 1916, S. 3ff., ferner in Bayr. Vorgesichtsblätter 15, 1938, S. 59ff.

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Fels-schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
24	Silberloch im Felsenhäusl bei Neuessing im Altmühltal	Möglicherweise altzeitl. Rastplatz		Birkner in Abh. Bay. Akad. Wissensch. XXVIII/5, 1916, S. 6
25	Spitalwald-Höhle bei Eichstätt	Vielleicht altsteinzeitl. Rastplatz	Mammut, Nashorn, Pferd, Ren, Riesen-hirsch	Mitt. f. Höhlenkunde 4, 1911, S. 8
26	Steinbergwand-Balmen bei Ens-dorf	Jüngeres und älteres Tardenoisien	Hirsch, Reh, Schwein	Gumpert in Mannus 25, 1933, S. 176ff.
27	Steinerner Rosenkranz bei Mörnshiem unweit Eichstätt	Magdalénien Vermutl. Solutréen	Pferd, Rothirsch Vermutl. Pferd, Ren	Mayr in Nachr. Dt. Anthr. Ges. 2, 1927, S. 30ff. — Birkner, Urzeit Bayerns 1936, S. 29
28	Stempfermühl-Höhle bei Gößweinstein	Moustérien Wahrscheinl. Tardenoisien	Wollnashorn, Rot-hirsch	Wagner in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 6, 1930, S. 120. — Gumpert in Mannus 21, 1929, S. 264
29	Teufelsfelsen-Grotte bei Jachenhausen im Altmühltal	Wahrscheinl. altsteinzeitl. Rastplatz		Birkner in Jahrb. d. Akad. d. Wissensch. (Ber. über Höhlenforsch. 1920)
30	Tunnel-Höhle bei Etterzhausen	Magdalénien oder Aurignacien		Birkner in Abhandl. Bay. Akad. Wissensch. XXVIII/5, 1916, S. 4, sowie Bay. Vorgesch. Freund 6, 1926, S. 13
31	Vierkammerloch im Altmühltal	Wahrscheinl. altsteinzeitl. Rastplatz		Birkner in Abh. Bay. Akad. Wissensch. XXVIII/5, 1916, S. 6
32	Zahnloch bei Steifling	Altpaläol. Höhlenbärenjäger-Rastplatz	Höhlenbär	Näbe in Bay. Vorgesch. Bl. 14, 1937, S. 6ff.
33	Zwergloch bei Pottenstein	Möglicherweise zwischeneiszeitliches Solutréen	Wahrscheinl. Höhlenbär, Pferd, Rot- und Riesen-hirsch	Ranke in Beitr. zur, Anthr. u. Urgesch. Bayerns II 1879, S. 195ff. — Birkner, Urzeit Bayerns 1936, S. 37

5. ALPINES FUNDGEBIET

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Fels-schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
1	Bacherkogel-Höhle bei Kitzbühel	Möglicherweise Höhlenbärenjäger-Rastplatz	?	Götzinger in Mitt. Geogr. Ges. Wien 69, 1926, S. 147
2	Badl-Höhle bei Peggau	Aurignacien	Höhlenbär	Graf Wurmbrandt in Mitt. d. naturw. Ver. f. Steiermark II, 1871, S. 407ff.
3	Bären-Höhle in der Bluntau	Möglicherweise Höhlenbärenjäger-Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
4	Bären-Höhle bei Hieflau	Möglicherweise Höhlenbärenjäger-Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
5	Bären-Höhle (Seeriegel-Höhle) bei Rettenberg Steiermark	Möglicherweise altsteinzeitlicher Rastplatz	Höhlenbär	Mitt. f. Höhlen- und Karstforschung 1926, S. 32
6	Bären-Höhle bei Unterburgfried	Möglicherweise Höhlenbärenjäger-Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
7	Brücken-Höhle bei Unterlangkampfen (Tirol)	Möglicherweise Höhlenbärenjäger-Rastplatz	?	Götzinger in Mitt. Geogr. Ges. Wien 69, 1926, S. 147
8	Dialer-Höhle bei Fieberbrunn (Tirol)	Möglicherweise Höhlenbärenjäger-Rastplatz		Götzinger in Mitt. Geogr. Ges. Wien 69, 1926, S. 147
9	Drachen-Höhle bei Mixnitz	Aurignacien	Höhlenbär	Abel-Kyrle, Die Drachenhöhle bei Mixnitz. Wien 1931
10	Dreitor-Höhle bei Mixnitz	Möglicherweise Höhlenbärenjäger-Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
11	Eggerloch bei Warmbad Villach	Wahrscheinlich Höhlenbärenjäger-Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
12	Einsiedler-Höhle oder Bären-Höhle bei Stein a. d. Donau	Möglicherweise altsteinzeitl. Rastplatz		Pindur in Spel. Jahrbuch X/XII, 1929/31, S. 122-123

Nr. i. d. Fund- karte	Namen der Höhle, Grotte, des Fels- schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Ver- treter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
13	Erzberg-Höhle bei Wildalpen	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
14	Frauen-Höhle bei Kapellen (Steiermark)	Wahrscheinlich Höhlenbärenjäger- Rastplatz	?	Mitt. über Höhlen-und Karstforschung 1926, S. 32
15	Frauenlucken bei Schmerbach Nd.-Donau	Magdalénien	Ren	Bayer in Eiszeit I, 1924 S. 65-67
16	Frauenofen im Tennengebirge	Möglicherweise Höhlenbärenjäger Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
17	Freyndl-Lucken bei Göstling	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
18	Gamslöcher mit Bärenhorst bei Salzburg	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
19	Gamssulzen am Gleinkersee	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz		Speläol. Jahrbuch XV/ XVII, 1934/36, S. 68
20	Gudenus-Höhle	Magdalénien Uraurignacien	Ren Mammut, Höhlenbär, Pferd	Obermaier und Breuil in Mitt. Anthr. Ges. Wien XXXVIII, 1908, S. 277ff. — Menghin in Wiener Prähist. Ztschr. 1914, S. 250ff.
21	Hansloch (Lettenloch, Lueg- loch) unfern Salz- burg	Möglicherweise altsteinzeitl. Rastplatz		Freytag in Mitt. staatl. Höhlenkomm. II, 1921, S. 55-59
22	Heidenloch bei Warmbad Vil- lach	Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
23	Hyänen-Höhle bei Kufstein	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
24	Kleine Galerie bei Peggau	Wahrscheinlich Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.

Nr. i. d. Fund- karte	Name der Höhle, Grotte, des Fels- schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Ver- treter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
25	Langes Loch bei Neunkirchen a. Stein	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
26	Lettenmayer- Höhle bei Krems- münster	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
27	Mathilden- Grotte bei Mixnitz	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
28	Merkensteiner Höhle (Vöslauer Höhle) bei Vöslau	Vielleicht Höhlen- bärenjäger-Rastplatz	Höhlenbär	Mühlhofer und v. Wett- stein in Archiv f. Na- turgeschichte N. F. 7, Leipzig 1938, S. 514ff. v. Stokar in Quartär 2, 1939, S. 104ff.
29	Neuberger Höhlen im Mürztal	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplätze	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
30	Nixloch bei Fran- kenfels in Nd.- Donau	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
31	Nixloch bei Fuschl	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
32	Nixloch bei Thiersee (Tirol)	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz		Bizarro in Mitt. d. Staatl. Höhlenkomm. I, 1920, S. 79-81.
33	Ochsenberg- Balmen bei Tiefen- bach B.A. Sonthofen	Tardenoisien	?	Peters und Barth Bayr. Vorg. Bl. 15, 1938, S. 1ff.
34	Odelstein-Höhle bei Johnsbach Bez. Liezen (Steiermark)	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz		Bock in Speläol. Jahrb. XIII/XIV, 1932/33, S. 117ff.
35	Ofenberger- Höhle bei St. Lo- renzen im Mürztal	Wahrscheinlich altsteinzeitl. Rastplatz	Hirsch, Wildhund	Teppner in Mitt. f. Höhlenkunde 7, 1914, S. 13/14
36	Panglmayer- Höhle bei Steyregg	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
37	Raubtier- Labyrinth bei Erpfendorf	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.

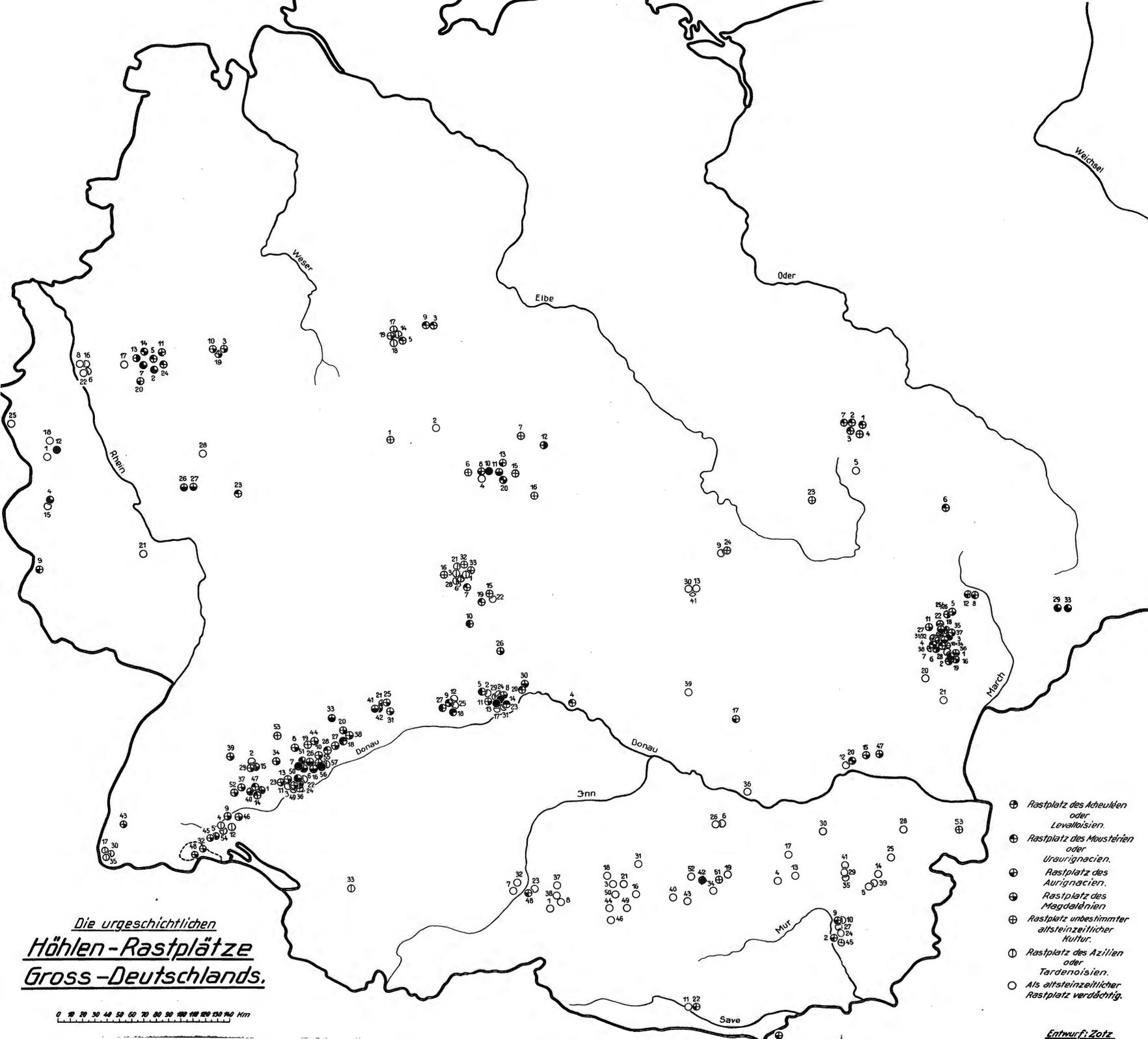
Nr. i. d. Fund- karte	Name der Höhle, Grotte, des Fels- schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Ver- treter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
38	Reckenloch bei St. Johann	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
39	Rettenegg- Höhle am Semmering	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
40	Riesen-Eishöhle im Dachstein	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
41	Rötelwand- Höhle in der Schneecalpe	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
42	Salzofen bei Bad Aussee	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
43	Schottloch bei Schladming	Wahrscheinlich Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
44	Scheukofen- Höhle bei Sulzau (Salzburg)	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz		Czoernig-Czernhausen, Höhlen Salzburgs, 1926 S. 104
45	Steinbock- Höhle bei Peggau	Wahrscheinlich Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
46	Teufelskirche im Hochkönig (Salzburg)	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz		Czoernig-Czernhausen, Höhlen Salzburgs, 1926, S. 104
47	Teufelslucken bei Eggenburg	Wahrscheinlich Magdalénien		Bayer in Eiszeit IV, 1927, S. 104ff.
48	Tischofer- Höhle bei Kufstein	Aurignacien	Höhlenbär	Obermaier in Abhandl. Bayr. Akad. d. Wissen- sch. XXIV, 1910, S. 484ff. — Zotz, Altstein- zeit Niederschlesiens. Lpzg. 1939, S. 88ff.
49	Torbogen-Höhle im Tennengebirge (Salzburg)	Möglicherweise Höhlenbärenjäger- Rastplatz		Czoernig-Czernhausen, Höhlen Salzburgs, 1926
50	Torenner-Höhle bei Golling (Salzburg)	Wahrscheinlich Höhlenbärenjäger- Rastplatz	Höhlenbär	Ehrenberg in Wiener Prähist. Ztschr. XXV, 1938, S. 20

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Felschutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
51	Warscheneck-Höhlen im Totengebirge	Wahrscheinlich Höhlenbärenjäger-Rastplatz	?	Bayer in Eiszeit I, 1924, S. 165. — Speläol. Jahrb. X/XII, 1929/31, S. 58
52	Wildensee-Höhle im Totengebirge	Möglicherweise Höhlenbärenjäger-Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Nachr. Bl. f. Dt. Vorz. 15, 1939, S. 41ff.
53	Windener Bären-Höhle bei Winden i. Burgenland	Rastplatz von Höhlenbärenjägern	Höhlenbär	Ehrenberg in Verhandl. d. botan.-zool. Ges., Wien LXXXII, 1932, S. 41ff.

6. BÖHMISCH-MÄHRISCHES FUNDGEBIET

1	Adler-Höhle b. Mokrau	Magdalénien	Vorwiegend Ren	Skutil S. 5) 152. — Bayer 6) S. 100
2	Backofen-Höhle (Pekárna-Mokrauer Höhle, Kostelik, Diravica b. Mokrau)	Magdalénien Spätaurignacien Uraurignacien	Ren Mammut, Pferd ?	Absolon, Erforschung der Pekárnahöhle, Brünn 1932
3	Balzarfelsgrotte (Balcárova skála) bei Ostrow	Magdalénien Möglicherweise Altaurignacien	Ren, Moschusrind, Riesenhirsch	Skutil S. 74, 153. — Bayer, S. 104
4	Býčiskála (Stierfels-Höhle) b. Kiritein	Magdalénien Uraurignacien	Ren Höhlenbär, Pferd	Skutil S. 71-74. — Bayer S. 39-44
5	Dachsloch (Jezevčí díra) b. Kadeřin, Bez. Konitz	Magdalénien		Skutil S. 153
6	Drahtbinder-Höhle (Bärenloch) (Drátenicka) b. Kiritein	Wahrscheinlich Alt- oder Uraurignacien	Höhlenbär, Pferd, Riesenhirsch	Skutil S. 74. — Bayer S. 45
7	Evahöhle (Joachimshöhle) Jachýmka bei Kiritein	Magdalénien Wahrscheinlich Aurignacien oder Uraurignacien	? Vorwiegend Höhlenbär	Skutil S. 74, 152. — Bayer S. 50
8	Fürst Johann-Höhle (Große Lautscher Höhle, Bočkova díra)	Mittelaurignacien	Vorwiegend Höhlenbär	Skutil, Pravěké naleziště v Mladči u Litovle. Lit-tau 1938

5) Gemeint ist stets J. SKUTIL, *Paleolitikum v Československu*. Obzor praehist. XI u. XII, 1938 u. 1939.6) Gemeint ist stets J. BAYER, *Die ältere Steinzeit in den Sudetenländern*. Sudeta I, 1925, S. 19ff.



*Die urgeschichtlichen
Höhlen-Rastplätze
Gross-Deutschlands.*



- ⊕ Rastplatz des Acheuléen oder Levalloisien.
- ⊕ Rastplatz des Mousterien oder Uraurignacien.
- ⊕ Rastplatz des Aurignacien.
- ⊕ Rastplatz des Magdalénien.
- ⊕ Rastplatz unbestimmter altsteinzeitlicher Kultur.
- ⊙ Rastplatz des Azilien oder Tardenoisien.
- Als altsteinzeitlicher Rastplatz verdächtig.

Nr. i. d. Fund- karte	Name der Höhle, Grotte, des Fels- schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Ver- treter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
9	Kačak-Höhle b. Srbsko unweit Beraun ⁷⁾	Magdalénien Aurignacien	Vorwiegend Ren Vorwiegend Höhlenbär	Skutil S. 69. — Streit Sudeta XIV, S. 69
10	Katharinen- höhle b. Suchdol	Magdalénien		Skutil S. 153. — Bayer S. 104
11	„Keller“ (Sklep) b. Wratikow, Bez. Boskowitz	Magdalénien	Ren	Skutil S. 153. — Bayer S. 107
12	Kleine Laut- scher Höhle	Aurignacien		Skutil, Pravěké nale- ziště. Littau 1938
13	Koda-Höhle bei Beraun	Möglicherweise altsteinzeitl. Rastplatz		Skutil S. 69
14 ⁸⁾	Kolibka-Grotte (Wiegenhöhle) b. Jedowitz Bez. Blansko	Magdalénien	Ren	Skutil S. 153. — Bayer S. 104
15 ⁸⁾	Koňsky spád bei Suchdol	Magdalénien		Skutil S. 153
16	Křiž-Höhle (Trampler-Höhle) bei Mokrau	Magdalénien	Ren	Bayer S. 100. — Skutil S. 153
17	Krummauer Felsen bei Krummau	Aurignacien	Mammut, Wollnas- horn, Pferd	Franz, Älteste Kultur der Tschechoslowakei, Prag 1936, Skutil S. 69
18	Kůlna-Höhle (Schuppen) b. Sloup	Magdalénien Wahrscheinlich ält. Aurignacien, möglicher- weise Uraurignacien	Mammut, Wollnas- horn, Höhlenbär Vorwiegend Höhlenbär	Skutil S. 72, 74, 156. — Bayer S. 46-49
19	Kůlnička b. Mo- krau	Magdalénien		Skutil S. 152
20	Lateiner-Berg- Grotten (Stránska skála) bei Brünn	Wahrscheinlich altsteinzeitl. Rastplätze		Skutil S. 49-53
21	Pollauer Berge (Felsdächer u. d. Meidenburg)	Wahrscheinlich altsteinzeitl. Rastplätze		Unerforscht

⁷⁾ Leider darf weder die Kačakhöhle noch sonst eine der Höhlen des böhmischen Karstes als sachgemäß erforscht gelten. Die Buddeleien, die bis heute in diesen Höhlen stattfanden, haben nicht wieder gut zu machenden Schaden angerichtet.

⁸⁾ Konnte wegen zu großer Funddichte nicht in die Karte eingetragen werden.

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Fels-schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
22	Poustevna (Einsiedlerhöhle, Slouperhöhle, Fuchsloch, Nixloch) bei Sloup	Magdalénien	Ren	Bayer S. 106. — Skutil S. 153
23	Prachover Felsen-Grotten bei Lochoy unfern Gitschin	Wahrscheinlich Aurignacien	Ren, Mammut, Nashorn, Pferd	Bayer S. 62. — Woldřich MAG XIX S. 73
24	Prokopi-Höhle bei Prag	Wahrscheinlich altsteinzeitl. Rastplatz	Ren, Pferd, Nashorn, Mammut	Bayer S. 58, Woldřich MAG XIX S. 72.
25	Průchodicer Höhle I (Šanova díra) b. Ludmirov Bez. Konitz	Magdalénien		Skutil S. 153
26	Průchodicer Höhle II	Magdalénien		Skutil S. 153
27	Schoschuwka-Höhle bei Sloup	Magdalénien wahrscheinlich Aurignacien	Ren, Mammut, Wollnashorn, Höhlenbär, Pferd	Bayer S. 105. — Skutil S. 153
28	Schwedentisch-Grotte im Hadekertale, unweit Ochoz bei Brünn		Unterkiefer des homo sapiens fossilis	Bayer S. 100. — Skutil S. 77
29	Šipkahöhle b. Stramberg	Magdalénien Aurignacien Uraurignacien	Ren, Mammut, Wollnashorn, Pferd Vorwiegend Höhlenbär	Skutil S. 55. — Bayer S. 38
30	St. Ivan-Höhle bei Beraun	Möglicherweise altsteinzeitl. Rastplatz	Ren, Nashorn, Höhlenbär	Bayer S. 60. — Woldřich MAG XIX S. 73
31	Suchdoler Höhle 9 (Nad východem) b. Suchdol	Magdalénien		Skutil S. 153. — Bayer S. 105
32	Suchdoler Höhle 10 (Nad východem) b. Suchdol	Magdalénien		Skutil S. 153. — Bayer S. 105
33	Teufelsloch Čertova díra, Zwergenhöhle) b. Stramberg	Magdalénien wahrscheinlich Aurignacien Uraurignacien	Ren, Wollnashorn, Pferd Höhlenbär	Skutil S. 55. — Bayer S. 36-37
34	Veronika-Höhle (Verunčina díra) b. Wilimowitz	Magdalénien		Skutil S. 153. — Bayer S. 104

Nr. i. d. Fundkarte	Name der Höhle, Grotte, des Fels-schutzdaches oder Balmens	Kulturstufe	Kennzeichnende Vertreter der Großtier- und Pflanzenwelt	Schrifttum
35	Vintok-Höhle b. Ostrov	Magdalénien		Skutil S. 153. — Bayer S. 104
36	Vypustek-Höhle b. Kiritein	Wahrscheinlich Aurignacien	Ren, Wollnashorn	Bayer S. 86-88. — Skutil S. 153
37	Wolfshöhle (Michalowa skála) b. Lipovec	Magdalénien	Ren	Skutil S. 153. — Bayer S. 105
38	Žitný-Höhle b. Babitz, Bez. Brünn	Magdalénien	Ren, Pferd	Skutil S. 153. — Bayer S. 101
39	Zuzlawitzer Spalthöhle b. Winterberg (jetzt Bayr. Ostmark)	Möglicherweise altsteinzeitl. Rastplatz	Ren, Mammut, Nashorn, Pferd	Woldfich, Älteste Spuren der Kultur in Mitteleuropa, Wien 1886, S. 7-12
41	Hufeisenhöhle bei Lautsch	Aurignacien		Skutil, Pravěké naleziště. Littau 1938.

7. SCHLESISCH-SUDETENLÄNDISCHES FUNDGEBIET

1	Eibnlöcher am Uhustein bei Kauffung Kr. Goldberg	Uraurignacien	Pferd und Tundren-Kleintiere. — Arve	Zotz, Altsteinzeit Niederschlesiens, 1939, S. 59ff.
2	Hellmich-Höhle bei Kauffung Kr. Goldberg	Uraurignacien	Vorwiegend Höhlenbär, ferner Braunbär, Hyäne	Zotz, Altsteinzeit Niederschlesiens, 1939, S. 29ff.
3	Kitzelloch bei Kauffung Kr. Goldberg	Uraurignacien	Höhlenbär, Braunbär. — Eibe	Zotz, Altsteinzeit Niederschlesiens, 1939, S. 53ff.
4	Krähensteinloch bei Kauffung Kr. Goldberg	Wahrscheinlich Aurignacien		Zotz, Altsteinzeit Niederschlesiens, 1939, S. 59
5	Marschendorfer Höhle beim Dorf gleichen Namens, Kr. Hoheneibe	Möglicherweise Höhlenbärenjäger-Rastplatz	Höhlenbär	Zotz in Altschles. Bl. 1939, S. 97
6	Reyersdorfer Höhle im Bieletal unweit Bad Landeck	Uraurignacien	Vorwiegend Höhlenbär, ferner Braunbär, Pferd, Rind, Rothirsch. — Arve	Zotz, Altsteinzeit Niederschlesiens, 1939, S. 63ff.
7	Witschel-Höhle bei Kauffung Kr. Goldberg	Uraurignacien	Höhlen- und Braunbär, Ren. — Arve	Zotz, Altsteinzeit Niederschlesiens, 1939, S. 47ff.